



## Gemeinderat Herrliberg

geht an Zürichsee-Zeitung und den Küssnachter (sowie an weitere Medien usw.).

Versandt: 16.10.2018

GRbericht 181016-Budget pr sts.docx

Gemeindekanzlei Herrliberg

Gemeindeschreiber

Pius Rüdüsüli

## Budget 2019 mit unverändertem Steuerfuss von 78 %

### Gesamtbetrachtung

Mit einem Ertragsüberschuss von rund 396'000 Franken wird erstmals seit 2013 kein Aufwandüberschuss budgetiert (Vorjahr minus 1.3 Mio. Franken). Die Grundlage bilden die stabilen Steuererträge. Der Wechsel auf das neue Rechnungsmodell HRM2 wirkt sich positiv auf das Budget aus, weil die Abschreibungen vorübergehend rund 3 Mio. Franken tiefer sind. Der Steuerkraftausgleich steigt um rund 2.8 Mio. Franken auf 29.3 Mio. Franken.

### Erfolgsrechnung

Die allgemeinen Steuererträge werden mit einer Erhöhung um 4 % bewusst optimistisch geschätzt. Bei den Grundstückgewinnsteuern wird weiterhin 7.5 Mio. Franken erwartet.

### Investitionsrechnung

Mit 8.4 Mio. Franken liegen die Nettoinvestitionen in das Verwaltungsvermögen 0.3 Mio. Franken unter dem Budget 2017. Das Kinderbetreuungshaus (KIBEHA) ist gebaut. Die Projektierung des nächsten Grossprojekts (Ersatzneubau für die provisorischen Pavillons der Tageschule Wetzwil) ist aber bereits in vollem Gange. Im Gegensatz zum ursprünglichen Gemeindeversammlungskredit erhöhen sich die Projektierungskosten um rund 300'000 Franken. Die Urnenabstimmung soll im nächsten Jahr stattfinden. Es ist zudem mit erheblichen gebundenen Ausgaben für die Sanierung des Schulhauses aus dem Jahre 1976 zu rechnen. Im Bereich Gewässerunterhalt und -verbauungen sind für 11 Projekte insgesamt 1.7 Mio. Franken budgetiert. Bei der Sportanlage Langacker wird der Ersatz des Kunstrasens projektiert. Diese hat nach über 10 Jahren das Ende der Nutzungsdauer erreicht und ist im 2020 zu ersetzen. Gleichzeitig wird das Gesuch des FC Herrliberg geprüft, den Naturrasen ebenfalls in einen Kunstrasen zu verwandeln. An der Schlattstrasse werden im Bereich Schöni bis Buech die Werkleitungen und der Strassenbelag erneuert.

## Zahlen Budget 2019

Gesamtertrag in Mio. Franken	83.9
- davon allgemeine Gemeindesteuern	54.0
- davon Grundsteuern	7.5
Gesamtaufwand	83.5
- davon Finanzausgleich	29.3
Gewinn	0.4
Cashflow Gesamthaushalt	4.4
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	8.4
Selbstfinanzierungsgrad Gesamthaushalt	52.5 %
Steuerfuss	78 %

## Finanzplanung 2018 – 2022

Die Finanzplanung bestätigt zwar die grundsätzlich positive Perspektive, die Aussichten haben sich aber aufgrund von Kostensteigerungen (u.a. bei der Pflegefinanzierung) verschlechtert. Da die Abschreibungen unter der neuen Rechnungslegung (HRM2) vorübergehend zurückgehen, dürften dennoch knapp ausgeglichene Ergebnisse resultieren. Die vergleichsweise hohen Investitionen im Verwaltungsvermögen können zu 54 % aus den erarbeiteten Mitteln finanziert werden. Das Nettovermögen wird um 22 Mio. Franken reduziert. Zusammen mit der Rückstellung des Finanzausgleichs (zwei Jahresbeträge = 55 Mio. Franken) wird am Ende der Planperiode eine Nettoschuld von 20 Mio. Franken erwartet. Von erheblicher Bedeutung werden die Grundstückgewinnsteuererträge sein, die mit jährlich 7.5 Mio. Franken budgetiert sind.

Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss von 33.9 Mio. Franken (Steuern und Gebühren) gerechnet. Ab 2019 (unter HRM2) müssen Abgrenzungen für den Finanzausgleich gebucht werden. Unter Berücksichtigung dieser Rückstellungen von insgesamt 8.7 Mio. Franken, ergibt sich eine Selbstfinanzierung von 25.1 Mio. Franken. Beim Verwaltungsvermögen betragen die Investitionen 46.7 Mio. Franken, der Selbstfinanzierungsgrad erreicht 53.8 %. Zusammen mit den Investitionen in das Finanzvermögen von 3.4 Mio. Franken, beträgt der Mittelbedarf insgesamt 16.2 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht zum Teil aus der Liquidität (-6 Mio. Franken) und durch eine Erhöhung der verzinslichen Schulden um netto 10 Mio. Franken. Am Ende der Planung belaufen sich die verzinslichen Fremdschulden auf 80.5 Mio. Franken. Demgegenüber wird aber ein Finanzvermögen von rund 140 Mio. Franken stehen.

Das Budget 2019 wird der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember beantragt (ursprüngliches Datum 5. Dezember).

16.10.2018/sts/pr